

ÄA1.3

Änderungsantrag zum Landtagswahlprogramm

Einreicher: Uwe Richter, BO Beelitz

Antragsbegehrt: Korrekturen bzw. Konkretisierungen

Streiche Zeile **177 bis 185**

Wortlaut der zu streichenden Wörter/ Sätze:

Zugleich geht es weiterhin um die Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der klein- und mittelständischen Unternehmen, der Handwerksbetriebe und der freien Berufe. Kleine und mittlere Unternehmen sowie Selbstständige bilden das Rückgrat von Brandenburgs Wirtschaft. Gemeinsam mit ihnen können regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt und ein sozial-ökologischer Umbau vorangetrieben werden. Das setzt voraus, dass ihre Substanz erhalten und modernisiert wird. Forschung und Entwicklung wollen wir in diesem Bereich stärken und auch Neugründungen von Unternehmen fördern. In den nächsten Jahren stehen bei Brandenburgs Firmen 20.000 bis 25.000 Unternehmensübergänge an. Um die Unternehmensnachfolge zu erleichtern, wollen wir die Vermittlungsplattformen der Kammern unterstützen und ausbauen.

Ersetze durch: Füge ein ...

Kleine und mittlere Unternehmen sowie Selbstständige bilden das Rückgrat von Brandenburgs Wirtschaft. Sie stellen einen sehr großen Teil der Brandenburger Arbeits- und Ausbildungsplätze, insbesondere in strukturschwachen Regionen. Deshalb wollen wir diese Unternehmen stärken und fördern. Einerseits sind sie dazu von unnötigen Lasten und Behinderungen zu befreien. Andererseits soll es nicht nur Unterstützung für Neugründungen, Forschung und Entwicklung geben, sondern die bestehenden Unternehmen sollen auch bei der kaufmännischen Unternehmensführung und bei Unternehmensübergaben kostengünstig kompetente Hilfe bekommen können. In Zusammenarbeit mit den Kammern wollen wir die Vermittlungsplattformen für Unternehmensnachfolge erhalten und ausbauen sowie betriebswirtschaftliche Vorsorgeuntersuchungen zur Krisenprävention anbieten.

Begründung:

Bereits im letzten Wahlprogramm war eine wirtschaftspolitische Kernaussage die „Substanzpflege“, die in den Koalitionsvertrag einfluss. Damit war gemeint, dass Förderung sich nicht nur auf Neugründungen, Forschung und Entwicklung richten sollte, sondern dass die zahlreichen bereits bestehenden Unternehmen gestärkt werden sollten. (Substanz im Sinne der bereits vorhandenen Betriebe insgesamt, nicht nur deren stoffliche Ausstattung, wie jetzt im Entwurf.)

Mit dem Schlagwort „Verbesserung der Eigenkapitalausstattung“ können selbst viele Unternehmer nichts anfangen. Deshalb sollten wir auf diese Formulierung verzichten und stattdessen betonen, dass und wie wir die Unternehmen stärken wollen.

Untersuchungen offenbarten, dass meistens mangelnde betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten die Ursache für Unternehmenskrisen – bis hin zur Insolvenz – sind. Dem vorbeugend zu begegnen sollte ein Kernziel unserer Wirtschaftspolitik sein. Denn gute Arbeit

und gute Löhne sind nur möglich, wenn wir in Brandenburg vitale, starke Unternehmen haben.

Änderungsantrag zum Landtagswahlprogramm

Einreicher: Uwe Richter, BO Beelitz

Antragsbegehrt: Korrekturen bzw. Konkretisierungen

Streiche Zeile **202 bis 203**

Wortlaut der zu streichenden Wörter/ Sätze:

Deswegen muss die Umstellung von der Förderung durch Zuschüsse auf eine Förderung durch Darlehen weiter vorangetrieben werden.

Begründung:

Die zahlreichen eigenkapitalschwachen kleinen und mittelständischen Unternehmen werden diese Aussage als eine Absage der LINKEN empfinden sie fördern zu wollen, obwohl grade sie solche Hilfen benötigen. (Darlehen bilden häufig eine zusätzliche Belastung und Eigenkapitalschwächung für Unternehmen und keine Förderung!)

Die notwendige differenzierte Betrachtung ist im Wahlprogramm schwer darstellbar. Deshalb sollte auf diese kritische Aussage ganz verzichtet werden.